

Lektionsplanung „Hören“ Zyklus 1



Nr.	Thema	Inhalt	Ziele	Action	Material	Organisation	Zeit
1	Einer von fünf Sinnen	Frei nach Helene Kellers Lehrsatz wird in die Thematik eingestiegen. Die SuS lernen den Hörsinn kennen.	Lustvolle Einführung ins Thema.	Die SuS lösen ein Zuordnungsblatt und machen einen Versuch zum Hörsinn.	Arbeitsblatt Diverse Artikel für den Versuch	EA/Plenum	30'
2	Das Ohr	Die SuS beschreiben auf Bildern, was sie sehen, die Lehrperson führt die Diskussion. Danach legen die SuS Kärtchen mit den Fachausdrücken wie Ohrmuschel, Gehörgang, Trommelfell... zu den richtigen Stellen auf dem Bild.	Die SuS können wichtige Merkmale des Ohrs und deren Funktion benennen.	Lehrgespräch Arbeitsblatt lösen	Arbeitsblatt Bilder Kärtchen Eventuell weitere Visualisierungsmöglichkeiten	EA	20'
3	Puzzle	Die SuS setzen ein Puzzle zusammen. Als Bild ergibt sich eine Abbildung des Ohres. Danach sollen sie das Kreuzworträtsel lösen.	Die SuS repetieren das Gelernte von Thema zwei mit einer spielerischen Aufgabe.	Puzzles zusammensetzen Teile des Ohres richtig benennen	Puzzle	PA	15'
4	So hörst du	Auf einfache Weise erfahren die SuS was Schall ist.	Die SuS wissen, wie der Hörvorgang funktioniert.	Arbeitsblatt und Experiment	Material gemäss Inhalt des Kapitels	EA/PA	30'
5	Experimentierwerks tatt	Die SuS bearbeiten selbständig eine Werkstatt. Die Werkstatt beinhaltet ca. sechs Experimente.	An verschiedenen Posten lernen die SuS Interessantes, Spannendes und Verblüffendes zum Thema Hören.	Verschiedene Versuche durchführen	Material gemäss Werkstattposten	PA/GA	ca. 15' pro Posten
6	Hörmemory	Mit Filmdosen stellen die SuS selber ein Hörmemory her. Jeweils zwei Dosen haben den exakt gleichen Inhalt.	Manuelle Fertigkeiten wie auch Konzentrationsfähigkeit werden gefördert.	Memory spielen	Filmdosen verschiedenen Gegenstände	Plenum	Kleine Sequenzen à je 15'
7	Hörtagebuch	Die SuS erkunden Töne, Klänge und Geräusche in ihrem Alltag und führen dazu ein Hör-Tagebuch.	Die SuS kennen akustische Phänomene aus ihrer Umwelt und können sie einordnen (Quellen aus der Natur, Verkehr, Kommunikation, Musik...).	Mit „gespitzten Ohren“ durch den Tag gehen.	Protokollblatt	EA	Ein oder mehrere Tage
8	laut und leise	Wann ist etwas laut, wann ist etwas leise und wann muss ich meine Ohren schützen?	Die SuS kennen verschiedene Lautstärken und können Schutzmassnahmen gegen laute Geräusche begründen.	Verschiedene Lautstärken miteinander vergleichen. Unterschiedlich Schutzmassnahmen testen.	Arbeitsblatt Verschiedene Gehörschutz-Instrumente	PA	30'

Lektionsplanung „Hören“ Zyklus 1



9	So hören Tiere	Wie hören der Elefant, die Schlange und der Delfin? Die SuS erfahren mit einem Film (falls vorhanden) wie diese Tiere hören.	Die SuS kennen den Hörvorgang von drei verschiedenen Tieren.	Informationen zusammentragen und richtig zuordnen.	Arbeitsblätter Bilder	EA	30'
----------	-----------------------	---	--	--	--------------------------	----	-----

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Ergänzungen/Varianten

Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Kontaktadressen	Hörsystemakustik Schweiz Seilerstrasse 22 3001 Bern 031 310 20 31 info@hoersystemakustik.ch hoersystemakustik.ch
Exkursionen	NATURENA: Sinnespfade in den Regionen Fricktal, Seebachtal, Werdenberg und Zugerland. Informationen unter www.naturena.ch

Lehrplanbezüge (LP 21)

NMG.4.2	Die Schülerinnen und Schüler können akustische Phänomene vergleichen und untersuchen.
NMG.4.2a	Die Schülerinnen und Schüler können Schallquellen und akustische Phänomene erkunden und beschreiben (z.B. Rauschen des Waldes oder Bachs, Singen der Vögel und Menschen, Küchengeräusche, Bau- oder Verkehrslärm, Stille).
NMG.4.2b	Die Schülerinnen und Schüler können Ideen für Schutzmassnahmen gegen laute und anhaltende Geräusche entwickeln und deren Wirkung einschätzen (z.B. Kopfhörer, Ohrstöpsel, Lärmschutzwände).
MU.2.C.1.2a	Die Schülerinnen und Schüler kennen die Gefahr von anhaltend lauter Musik und können Schutzmassnahmen für das Gehör treffen (z.B. Kopfhörer, Konzert).